



## PATIENTENINFORMATION ZUM DATENSCHUTZ

### Informationen gemäß Art. 13&14 Datenschutz-Grundverordnung über die Verarbeitung von Daten in der Praxis

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Nach der EU-Datenschutzgrundverordnung („DSGVO“), die seit dem 25.05.2018 in der EU anzuwenden ist und für einheitliche Regelungen zum Schutz von personenbezogenen Daten sorgt, sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck unsere Praxis Daten erhebt, speichert oder weiterleitet. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie in Bezug auf Ihre personenbezogenen Daten haben.

### 1. Verantwortlichkeit für die Datenverarbeitung

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

<b>Praxisinhaber</b>	Dr. med. Björn Christian Brenner MHBA Facharzt für Neurologie
<b>Praxisadresse</b>	Schmiechastraße 50, 72458 Albstadt
<b>Telefon</b>	07431   94857-20
<b>Telefax</b>	07431   94857-21
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:praxis@neurologie-brenner.de">praxis@neurologie-brenner.de</a>

### 2. Zweck der Datenverarbeitung

Damit wir Sie behandeln können, müssen wir eine Patientenakte anlegen und damit personenbezogene Daten (Stammdaten und Gesundheitsdaten) von Ihnen verarbeiten. Das schreibt nicht nur das Gesetz vor, sondern es ist für die Behandlungsqualität unabdingbar. Zu den vom Gesetz besonders geschützten Gesundheitsdaten gehören beispielsweise von uns und anderen Ärzten erhobene Befunde, Anamnesen, Diagnosen und Therapieempfehlungen.

Eine Übersicht der Rechtsgrundlagen kann dem Anhang auf Seite 3 entnommen werden. Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, um den Behandlungsvertrag zwischen Ihnen und Ihrem behandelnden Zahnarzt und die damit verbundenen Pflichten, einschließlich der Abrechnung, zu erfüllen. Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben. Soweit Sie eingewilligt haben, können wir Ihre Daten auch zu bestimmten anderen als den Behandlungszwecken verwenden, wie z. B. Praxismailings, Informationen, Terminerinnerung, die Sie betreffen.

### 3. Empfänger Ihrer Daten

Im Rahmen der Behandlung kann es sein, dass wir mit anderen Ärzten, Psychotherapeuten und sonstigen Leistungserbringern zusammenarbeiten, an die wir auch Daten von Ihnen übermitteln müssen. Dazu gehören beispielsweise auch Labore, mit denen wir zusammenarbeiten, um bestimmte Werte (etwa Blutwerte) erstellen zu lassen, die wir für die Behandlung und Diagnose benötigen. Wir arbeiten mit folgendem Labor zusammen:

<b>Praxisinhaber</b>	MVZ Labor Augsburg
<b>Praxisadresse</b>	August-Wessels-Strasse 5, 86154 Augsburg
<b>Telefon</b>	0821   42 01 -0
<b>Telefax</b>	0821   41 79 92
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:labor@labor-augsburg-mvz.de">labor@labor-augsburg-mvz.de</a>

Darüber hinaus bestehen gesetzliche Vorgaben zur Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung, Ihrer Krankenkasse, dem Medizinischen Dienst der Krankenversicherung und Ärztekammern. Eine Übersicht der zugrundeliegenden Rechtsgrundlagen kann dem Anhang auf Seite 3 entnommen werden.

Im Einzelfall übermitteln wir die Daten – mit Ihrem Einverständnis – an weitere berechnigte Empfänger.

### 4. Speicherung Ihrer Daten

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur so lange auf, wie dies für die Durchführung und Abrechnung der Behandlung erforderlich ist.

Aufgrund rechtlicher Vorgaben sind wir dazu verpflichtet, Daten mindestens zehn Jahre nach Abschluss der Behandlung



aufzubewahren. Nach anderen Vorschriften können sich längere Aufbewahrungsfristen ergeben, zum Beispiel 30 Jahre bei Röntgenaufzeichnungen laut § 28 Absatz 3 der Röntgenverordnung.

## 5. Ihre Rechte

Die gesetzlichen Regelungen räumen Ihnen einige Rechte ein. So steht Ihnen das Recht zu,

- Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu erhalten,
- unrichtige Daten berichtigen zu lassen,
- unter bestimmten Voraussetzungen die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Personenbezogenen Daten zu verlangen, Hinweis: Ihre Patientenakte wird von uns gemäß der jeweils gesetzlich vorgeschriebenen Frist aufbewahrt.
- Ihre Daten an andere von Ihnen bestimmte Stellen übertragen zu lassen. Dazu ist ein gesonderter Antrag erforderlich.

Soweit Sie in die Übermittlung und weitere Verarbeitung Ihrer Daten an mit-/weiterbehandelnde Ärzte/Psychotherapeuten eingewilligt haben, haben Sie das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen.

Bei Fragen zu den Inhalten dieses Informationsblatts zum Datenschutz in unserer Praxis, insbesondere zu

- dem Umfang und der Art Ihrer Daten,
- den Rechtsgrundlagen der Verarbeitung,
- den Möglichkeiten, Widerspruch einzulegen und über die Folgen dessen,

können Sie sich gerne an das Praxispersonal wenden. Sie haben das Recht, sich an die zuständige Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu wenden, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

<b>Aufsichtsbehörde</b>	Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Baden-Württemberg
<b>Adresse</b>	Lautenschlagerstraße 20   70173 Stuttgart
<b>Telefon</b>	0711   61 55 41 - 0
<b>Mail</b>	<a href="mailto:poststelle@ldi.bwl.de">poststelle@ldi.bwl.de</a>

## 6. Rechtliche Grundlage

- Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von Daten ist Artikel 6 Absatz 1 lit. b) DSGVO in Verbindung mit Artikel 9 Absatz 2 lit. h) DSGVO und § 22 Absatz 1 Nr. 1 lit. b) Bundesdatenschutzgesetz sowie der Behandlungsvertrag nach den §§ 630a ff BGB, § 10 Abs. 1 BO-Ä BW, § 57 Abs. 1 BMV-Ä.
- Rechtsgrundlagen für die Übermittlung an andere Ärzte sind der Behandlungsvertrag sowie § 73 Absatz 1b SGB V für den Zweck der Mit-/Weiter-Behandlung und Dokumentation der Behandlung.
- Rechtsgrundlagen für die Übermittlungen an die Kassenärztliche Vereinigung sind insbesondere §§ 294, 295 Abs. 1, 1a SGB V; §§ 298, 299 SGB V, § 36 Abs. 2 BMV-Ä für folgende Zwecke:
  - Abrechnung der ärztlichen Leistungen
  - Abrechnungsprüfung
  - Qualitätssicherung
  - Wirtschaftlichkeitsprüfung.
- Rechtsgrundlagen für die Übermittlung an Krankenkassen sind insbesondere §§ 294 ff. SGB V, § 291 Absatz 2b SGB V, § 36 Abs. 1 BMV-Ä (im Falle von § 44 Abs. 4 SGB V mit Ihrer Einwilligung zum Zweck der Feststellung, welche Leistungen und unterstützende Angebote zur Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit erforderlich sind).
- Rechtsgrundlage für die Übermittlung an den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung ist § 276 SGB V für den Zweck der Prüfung, Beratung und Begutachtung.
- Rechtsgrundlage für die Übermittlung an privatärztliche Verrechnungsstellen ist ausschließlich Ihre ausdrückliche Einwilligung für den Zweck der Abrechnung privater Leistungen.

Darüber hinaus können sich weitere Datenübermittlungspflichten aus anderen gesetzlichen Vorgaben ergeben.



## 7. Datenschutzerklärung/Schweigepflichtsentbindung

### PERSÖNLICHE ANGABEN

Name, Vorname des Patienten:

Geburtsdatum und -ort:

\_\_\_\_\_  
Anschrift:

\_\_\_\_\_  
Telefon:

\_\_\_\_\_  
Mobil:

\_\_\_\_\_  
E-Mail (optional):

Hiermit entbinde ich die **Neurologische Praxis Dr. Björn Brenner** von der ärztlichen Schweigepflicht bezüglich der nachfolgenden Punkte.

Erforderliche Arztbefunde/Laborwerte dürfen an andere behandlungsrelevante medizinische Einrichtungen weitergegeben und auch von dort angefordert werden  Ja  Nein

Meine medizinischen Daten dürfen, sofern eine rasche Übermittlung notwendig ist, per Fax, verschlüsselt per Mail oder an befugte Dritte telefonisch übermittelt werden.  Ja  Nein

Ich darf bezüglich meiner medizinischen Daten per Anruf benachrichtigt werden.  Ja  Nein

Ich darf bezüglich Terminerinnerung per Anruf oder E-Mail benachrichtigt werden.  Ja  Nein

Ich willige ein, dass meine Rezepte, Befunde und andere medizinische Informationen von aufgeführten Personen (bitte nachfolgend nennen) abgeholt und an die Apotheke oder weiterbehandelnde Ärzte und Therapeuten weiter geleitet werden dürfen.  Ja  Nein

1. Person: \_\_\_\_\_

2. Person: \_\_\_\_\_

Diese Entbindung kann jederzeit widerrufen werden. Auf Anfrage erhalten Sie eine Kopie der Datenschutzerklärung und Schweigepflichtentbindung.

Sie kommen zur Behandlung in eine Praxis, die nach dem Bestellsystem geführt wird. Dies bedeutet, dass die vereinbarte Zeit ausschließlich für Sie reserviert ist und Ihnen hierdurch in der Regel die andernorts vielfach üblichen Wartezeiten erspart bleiben. Dies bedeutet jedoch auch, dass Sie, wenn Sie vereinbarte Termine nicht einhalten können, diese spätestens 24 Stunden vorher absagen müssen, damit wir die für Sie vorgesehene Zeit noch anderweitig verplanen können. Diese Vereinbarung dient nicht nur der Vermeidung von Wartezeiten im organisatorischen Sinne, sondern begründet zugleich beiderseitig vertragliche Pflichten. So kann Ihnen, wenn Sie den Termin nicht rechtzeitig absagen, die vorgesehene Zeit und die Vergütung bzw. die ungenutzte Zeit in Rechnung gestellt werden, es sei denn, an dem Versäumnis des Termins trifft Sie kein Verschulden. Es wird vereinbart, dass ansonsten Annahmeverzug dadurch eintritt, dass der vereinbarte Termin nicht fristgerecht abgesagt und eingehalten wird.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Patienten bzw. des gesetzlichen Vertreters